

SCHWEIZER-KARL-MAY-FREUNDE

Elmar Elbs, Studhaldenstrasse 3, 6005 Luzern, Tel 041 360 79 02, Fax 041 361 19 16
E-mail e92@karlmayfreunde-schweiz.eu → www.karlmayfreunde-schweiz.eu



15 Jahre
KMF
Schweiz

E. Elbs

Brief zu Info 5/2007



Auf Karl-May-Film-Spuren in Kroatien, mehr im Artikel v. Thomas Maurer

Luzern, 5. September 2007

Lieber Karl-May-Freund, liebe Karl-May-Freundin

Wie rasch die Zeit vergeht! Schon schreiben wir September und unsere vorletzte Veranstaltung in Lugano steht vor der Türe. *Siehe Rückseite*. Dieses Info ist wieder auf 10 Seiten angewachsen und ich denke es birgt wieder eine Fülle von Informationen. Dazu bekomme ich immer wieder mal schöne Komplimente. **Danke!** Hier sei zuerst auf den kurzen Bericht über das hochinteressante und spannende Referat von CH-KM-Freund Willi Stroband in Weggis hingewiesen. Mir fehlen die ausreichenden Worte um dieses rhetorisch und inhaltlich brillante Sprechstück wieder zu geben. Man muss es erlebt haben.

Unser Freund Willi Olbrich bietet uns mit seiner Recherche über die **Berufe** im Radebeuler Band 65 „Der Fremde aus Indien“ eine noch nie erforschte und publizierte Karl-May-Spezies. Damit ist für das Jubiläumsjahr ein weiteres Highlight geschaffen. Ebenfalls fand Willi Olbrich eine bezeichnende Stelle in diesem Band, in dem Karl May recht klar aussagt, dass seine Reisen in die fernen Länder als Traumreisen zu gelten haben – und dies 1884! Nun, dies steht so im Radebeuler „Der Fremde aus Indien“, vielleicht kennt jemand die Stelle im Original „Der verlorene Sohn“? Dann wäre die wichtige Aussage perfekt und wäre auch wirklich für unsere Webseite das „Schmankerl“.

Apropos **Webseite**: www.karlmayfreunde-schweiz.eu

Seit Ende August 2007 ist diese unter dem leicht abgeänderten Titel im Netz. Hier ist also die Schweiz einmal mehr kompatibel, ich hoffe die SVP sieht mir dies nach. Der Plan zur Aktualisierung und besseren Funktionalität bestand schon seit längerer Zeit. Konkret wurde es, als unser CH-KM-Freund Ralf Harder mit seiner Frau Kerstin im letzten Herbst Luzern und die Zentralschweiz besuchte. In ihm fand ich einen hervorragenden Fachmann für die technische EDV-Umsetzung für mein Gestaltungskonzept. Ein herzliches Dankeschön geht an ihn. Wer mehr über sein engagiertes Wirken innerhalb der KMG wissen möchte linkt sich in seine Homepage ein. (siehe Links auf der Webseite).

Die neue Webseite informiert nebst den bereits bekannten Grundfakten, die aber von mir oder in Teilen von Michael Rudloff überarbeitet wurden, neu über das gesamte Wirken der Schweizer Karl-May-Freunde seit deren Gründung 1992. Besonders freut mich, dass es nun möglich ist, die gesamten Infos seit 2001 (seit diesem Zeitpunkt im bewährten Layout) in PDF zu lesen und auszudrucken – und dies auch in **Farbe**. Ich bin mit Ralf Harder gespannt auf die Annahme dieser Webseite, für Anregungen und Verbesserungen haben wir offene Ohren.

Der Bericht von Lorenz Hunziker zeigt auf, dass die CH-KMF auch nachhaltig wirken können. Über die 10jährige „Wartefrist“, bis es zum Beitritt zu den Schweizer Karl May-Freunden kam, schildert er anschaulich.

Abschliessend danke ich allen, die mir Karten und Mails zusandten – dies ist auch ein Teil nachhaltiger Freundschaft für und um unser Hobby.

Ich grüsse alle Info Empfängerinnen und Empfänger herzlich. Den Lugano-Teilnehmern sage ich:

Arrivederci a Lugano